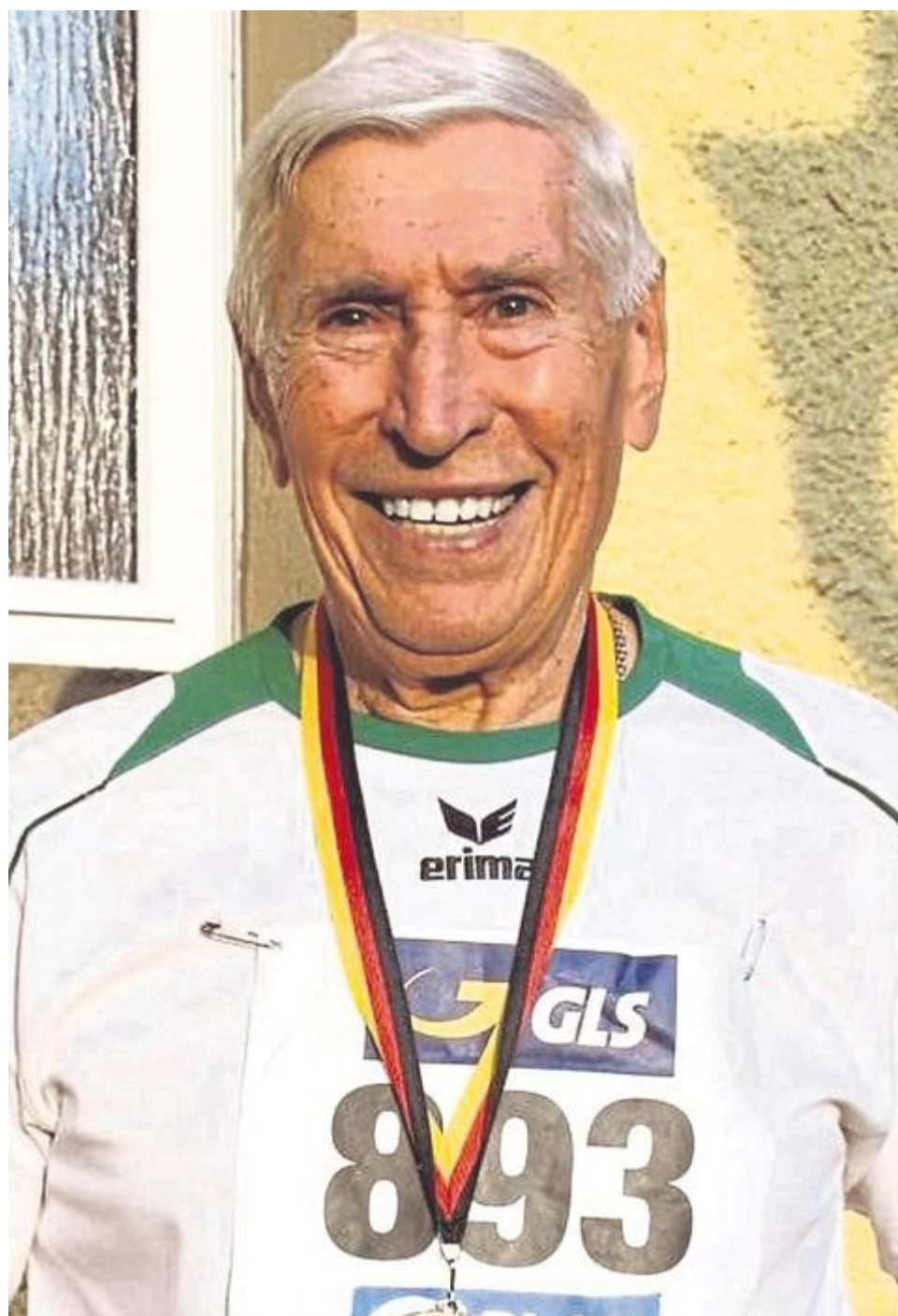


Montag, 08. März 2021, Nahe-Zeitung, Seite 16

Peter Mirkes hält acht Rekorde im Leichtathletikverband



Emmerich Kiss vom VfR Baumholder ist Inhaber von immerhin vier Bestleistungen im LVR.

Leichtathletik: Kreis Birkenfeld mit 22 Rekordeintragungen in der Bestenliste

Kreis Birkenfeld. Mit insgesamt 22 Rekordeintragungen sind die heimischen Senioren noch zahlreicher in der Bestenliste des Leichtathletikverbandes Rheinland 2020 vertreten als die Seniorinnen. Davon gehen alleine acht Bestleistungen auf das Konto von Peter Mirkes vom TV Birkenfeld, die er in den Sprintdisziplinen zwischen 1977 und 1994 in verschiedenen Altersklassen aufgestellt hat.

Der heute 93-jährige Mirkes nahm in dem gleichen Zeitraum an insgesamt neun Europa- und Weltmeisterschaften teil und gewann, teilweise sogar mit Weltrekorden, unter anderem 16 Goldmedaillen. Hier seine stolze Rekordbilanz: M50 (100 Meter/11,3 Sekunden), M55 (100 Meter/11,7 Sekunden und 200 Meter/24,4 Sekunden), M60 (100 Meter/12,00 Sekunden, 200 Meter/24,71 Sekunden) und 400 Meter (55,24 Sekunden), M65 (100 Meter/12,99 Sekunden und 200 Meter/26,38 Sekunden).

Der Hammerwerfer Emmerich Kiss (VfR Baumholder) ist viermal in der Rekordliste verzeichnet. In der M65 (43,47 Meter), der M70 (46,69 Meter), der M75 (40,12 Meter) und der M80 (36,72 Meter). Im Speerwurf der M40 gibt es bedingt durch die Schwerpunktänderung des Wurfgerätes seit dem Jahr 2000 zwei Rekordauflistungen mit den Zusätzen „alt“ und „neu“, da die Vergleichbarkeit der Weiten nicht mehr gewährleistet war. Den „alten“ Speer warf Manfred Schneider (Jahrgang 1934/VfL Algenrodt), ehemaliger Deutscher Vizemeister der A-Jugend, 1976 ausgezeichnete 61,32 Meter weit. Damit dürfte er im Besitz eines Rekordes für die Ewigkeit sein, denn dieses Gerät kommt ja nicht mehr zum Einsatz. Dieses Resultat ist auch die älteste Bestmarke der BIR-Senioren.

Zweimal ist ein weiterer Algenrodter, der Diskuswerfer Erwin Schick (LG Idar-Oberstein), als Rekordhalter registriert. Sowohl in der M80 (26,62 Meter) als auch in der M85 (22,02 Meter) warf bisher keiner die klassische Wurfscheibe weiter als der noch 86-Jährige.

Werner Worst, der schon Europa-Vizemeister über 800 Meter der M50 war, steht mit der Zeit von 2:18,02 Minuten über die gleiche Distanz auf dem Spitzenplatz der M60. Der Mittelreidenbacher fuhr dieses Ergebnis zwar für die LG Rhein-Wied ein, startete aber vorher bis 1988 für den VfR Baumholder.

Sechs Rheinland-Rekorde von hiesigen Athleten haben sogar ihre Besitzer überlebt.

Zwei von ihnen gingen damals für den ASV Idar-Oberstein an den Start. Einer war Josef Galia (Jahrgang 1898), der 2002 kurz vor seinem 104. Geburtstag verstarb. Der mehrmalige Senioren-Weltmeister im Langstreckenbereich lief 1981 25 Kilometer in der M80-Bestzeit von 2:30:45 Stunden. Sein Vereinskollege Helmut Reitz (M50) bewältigte die 100 Kilometer in nur 7:33:17 Stunden und wird wohl sehr schwer von diesem Rekordplatz zu verdrängen sein. Bleibt noch das ehemalige Senioren-Urgestein im Kreis Birkenfeld, Dr. Eric Janicaud, der 2011 im Alter von 92 Jahren starb. Vier Rekorde sind von ihm noch dokumentiert. In der M80 im 5000-Meter-Bahngehen (38:36,0 Minuten) und im 20-Kilometer-Straßengehen (2:54:35 Stunden) sowie in der M85 im 100-Meter-Lauf (24,46 Sekunden) und nochmals im 5000-Meter-Bahngehen (45:50,62 Minuten). Heinz

Hofmann

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.